

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.)

Feministische Rechtswissenschaft

Ein Studienbuch

2. Auflage



Nomos

Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hrsg.)

Feministische Rechtswissenschaft

Ein Studienbuch

2. aktualisierte und überarbeitete Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-6855-7

2. aktualisierte und überarbeitete Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort zur zweiten Auflage

Bei allen Mühen war die nun notwendige Überarbeitung des Studienbuches auch eine große Freude. Obwohl sich oft das Gefühl aufdrängt, dass wir uns in einer Zeit des Backlashs befinden, haben sich in den letzten fünf Jahren gesellschaftliche wie rechtliche Normen in vielen Bereichen positiv verändert. Der Aktualisierungsbedarf in den einzelnen Kapiteln hatte ein kritisches Stadium erreicht. Es war Zeit für eine Neuauflage.

Mit Erscheinen der ersten Auflage im Sommer 2006 ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft getreten, Studienbuch und AGG feiern damit nun ihr fünftes Jubiläum. Wir haben dies zum Anlass genommen, das Thema Antidiskriminierungsrecht in der zweiten Auflage erheblich auszubauen, auch über das AGG hinaus. Die Entwicklungen im Antidiskriminierungsrecht führen nicht nur zu einer geänderten Rechtslage, sondern beeinflussen auch erheblich den juristischen und feministischen Diskurs. Diskriminierungskategorien jenseits des Geschlechts und deren Verschränkungen sind in den Fokus gerückt. Wir haben darauf geachtet, dass sich diese Erweiterung des Blicks im Studienbuch stärker wiederfindet als in der ersten Auflage.

Um die Nutzung zu erleichtern, haben wir das Studienbuch neu gegliedert und übersichtlicher gestaltet. Es sind drei neue Kapitel hinzugekommen. Für vielfältige Anregungen zur Verbesserung danken wir Prof. Dr. Ute Sacksofsky sehr herzlich. Bei der Hans Böckler Stiftung bedanken wir uns für eine unkomplizierte und großzügige finanzielle Förderung. Unsere Lektorin Petra Schäfer hat das Manuskript sorgfältig und sehr sachkundig Korrektur gelesen und uns vor vielen Fehlern bewahrt.

Eine umfangreiche Bibliographie zur feministischen Rechtswissenschaft findet sich auf unserer Internetseite www.feministisches-studienbuch.de, die Mirko Gründer entworfen und eingerichtet hat. Dort gibt es auch Informationen über die von den Autor/innen dieses Buches angebotenen mobilen Studientage und Workshops zu Recht und Geschlecht.

Wir haben zu der ersten Auflage zahlreiche Rückmeldungen erhalten, von denen uns viele erfreut und einige – insbesondere aus der herrschenden Zivilrechtslehre – erheitert haben. Für die vielen hilfreichen Anregungen bedanken wir uns herzlich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weiterhin Vorschläge und Kritik erhalten und darüber hinaus zu Themen feministischer Rechtswissenschaft ins Gespräch kommen.

In der Hoffnung, dass auch diese Auflage sich bald überholt.

Hamburg-Berlin-Frankfurt a.M., im Juni 2011

Ulrike Lembke und Lena Foljanty

Vorwort zur ersten Auflage

Unser Buch wäre ohne vielfältige Unterstützung nicht möglich gewesen. Dazu gehörten neben finanzieller Förderung auch fachlicher Rat und die Vermittlung von Kontakten. Sehr dankbar sind wir überdies Freund/innen und Bekannten, die mit uns die Texte diskutierten und uns auf neue Ideen brachten, die uns Schokolade schickten, Blumen schenkten oder uns zum Essen einluden, als wir an den Manuskripten arbeiteten. Sie können nicht alle an dieser Stelle namentlich genannt werden, aber das ändert nichts an ihrer Bedeutung für unser Buch. Ihr wisst, dass Ihr gemeint seid!

Wir danken der Hans Böckler Stiftung für die rasche und großzügige Bewilligung eines Druckkostenzuschusses. Die Landesgleichstellungsbeauftragte von Mecklenburg-Vorpommern und das Interdisziplinäre Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien der Universität Greifswald haben einen Studientag im Dezember 2005 in Greifswald finanziert, auf dem das Projekt erstmals vorgestellt wurde. Außerdem haben sie sich an den Kosten der Endredaktion beteiligt. Der Fachschaftratsrat Jura sowie die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Greifswald haben die Öffentlichkeitsarbeit für den Studientag ermöglicht und für das leibliche Wohl seiner Teilnehmer/innen gesorgt. Auch die Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin hat einen Teil der Redaktionskosten übernommen und unterstützt dieses Buch durch einen Druckkostenzuschuss. Sie finanziert außerdem eine Veranstaltung zur Präsentation des Buches.

Prof. Dr. Susanne Baer hat die Entstehung unseres Buches von Anfang an begleitet. Für ihre freundliche Unterstützung danken wir ihr sehr herzlich. Die Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichtes Marion Eckertz-Höfer und Prof. Dr. Ute Sacksofsky haben uns den Kontakt zum Nomos-Verlag vermittelt. Dr. Elisabeth Holzleithner hat uns mit praktischen Ratschlägen zur Seite gestanden, uns vor Fehlern zu bewahren versucht und uns stets ermutigt, dieses Buch herauszugeben.

Wir danken den Inhabern der Lehrstühle, an denen wir arbeiten, Prof. Dr. Claus Dieter Classen und Prof. Dr. Joachim Lege, für den wissenschaftlichen Freiraum, in dem aus unserem Projekt überhaupt erst ein Buch werden konnte.

Karen Flüge und Sandrine Teuber haben durch die Organisation des Studientages in Greifswald einen Rahmen geschaffen, in dem das Projekt große Fortschritte gemacht hat. Bei dieser Gelegenheit konnte auch Katja Klemt vom Theater Vorpommern uns mit der Lesung „Desdemona redet“ begeistern. Mirko Gründer aus Bamberg und Yolanda Bakker aus Berlin haben uns an ihrem umfangreichen Wissen über Filme teilhaben lassen und damit unser Literaturverzeichnis bereichert. Wir danken Ronny Mayer, der rasch und unkompliziert unsere Internetseite www.feministisches-studienbuch.de erstellt hat. Dr. Katja Rodi hat uns großzügig Haus und Küche für Redaktionssitzungen zur Verfügung gestellt. Daniela Prutscher hat das Manuskript sorgfältig Korrektur gelesen. Valentin Funk verdanken wir das Layout unseres Buches.

Und wir danken all den Frauen, Männern und anderen Menschen, die für jene Rechte gekämpft haben, welche wir heute genießen. Ohne sie wäre unser Buch nicht denkbar gewesen.

Dieses Buch ist Birte gewidmet.

Greifswald, im Juni 2006

Ulrike Lembke und Lena Foljanty

Inhaltsübersicht

| | |
|--|-----|
| A. Einleitung | 19 |
| <i>Autor/innenkollektiv</i> | |
| B. Grundlagen | |
| § 1 Frauen in der Geschichte des Rechts | 33 |
| <i>Friederike Wapler</i> | |
| § 2 Feministische Theorien und Debatten | 52 |
| <i>Annegret Künzel</i> | |
| § 3 Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik | 74 |
| <i>Anja Schmidt</i> | |
| C. Antidiskriminierungsrecht | |
| § 4 Gleichheit unter dem Grundgesetz | 89 |
| <i>Michael Wrase und Alexander Klose</i> | |
| § 5 Erweiterte Horizonte: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und europäische Antidiskriminierungsrichtlinien | 109 |
| <i>Doris Liebscher</i> | |
| § 6 Menschenrechtliche Diskriminierungsverbote | 133 |
| <i>Ulrike Lembke</i> | |
| D. Lebensbereiche | |
| § 7 Erwerbsarbeit – abhängige Beschäftigung in der außerhäuslichen Sphäre | 149 |
| <i>Doris Liebscher</i> | |
| § 8 Der unsichtbare Mehrwert: Unbezahlte Arbeit und ihr Lohn | 173 |
| <i>Maria Wersig</i> | |
| § 9 Reproduktion zwischen „Lebensschutz“, Selbstbestimmung und Technologie | 197 |
| <i>Maria Wersig</i> | |
| § 10 Geschlecht, Sexualität und Lebensweisen | 213 |
| <i>Anja Schmidt</i> | |

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-----|
| § 11 Gewalt im Geschlechterverhältnis, Recht und Staat | 235 |
| <i>Ulrike Lembke</i> | |
| § 12 Migration, Flucht und Geschlecht | 259 |
| <i>Ulrike Lembke und Lena Foljanty</i> | |
| E. Politik | |
| § 13 Demokratie und Partizipation | 287 |
| <i>Lena Foljanty</i> | |
| § 14 Strategien und Politiken | 310 |
| <i>Lena Foljanty und Ulrike Lembke</i> | |
| Abkürzungsverzeichnis | 323 |
| Stichwortverzeichnis | 331 |
| Autor/innenverzeichnis | 341 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------|---|
| Vorwort zur zweiten Auflage | 5 |
| Vorwort zur ersten Auflage | 6 |

A. EINLEITUNG

| | |
|--|----|
| 1. Die Frauenfrage im Recht stellen: Gleichheit und Differenz | 21 |
| 2. Frauenfrage, Geschlechterfrage und die Frage nach Macht und Herrschaft | 22 |
| 3. Begriff und Kategorien der feministischen Rechtswissenschaft | 23 |
| 4. Exkurs: Zum Sprachgebrauch in diesem Buch | 24 |
| 5. Realität und Recht in der feministischen Rechtswissenschaft | 25 |
| 6. Wissenschaftskritik durch die feministische Rechtswissenschaft | 26 |
| 7. Die Institutionalisierung der feministischen Rechtswissenschaft – und dieses Buch | 27 |

B. GRUNDLAGEN

§ 1 Frauen in der Geschichte des Rechts 33

Friederike Wapler

| | |
|--|----|
| 1. Mittelalter und frühe Neuzeit: Die Abhängigkeit der Frau als Teil einer gottgewollten Ordnung | 34 |
| a) Die Muntgewalt – Unterordnung unter den Hausvater | 34 |
| b) Freiheiten und Freiräume | 35 |
| c) Die These von der Minderwertigkeit der Frau | 35 |
| d) Hexenverfolgungen | 36 |
| e) Erste Emanzipationsbewegungen: Die Querelle des Femmes | 37 |
| 2. Das Zeitalter der Aufklärung und die Französische Revolution: Der europäische Frühfeminismus | 37 |
| a) Die Forderung nach Bildung | 38 |
| b) Die Forderung nach gleichen staatsbürgerlichen Rechten | 39 |
| 3. Neunzehntes Jahrhundert und Weimarer Republik | 40 |
| a) Vormärz und Märzrevolution 1848 | 40 |
| b) Die „alte“ Frauenbewegung in Deutschland: Bürgerinnen gegen Arbeiterinnen, „Gemäßigte“ gegen „Radikale“ | 40 |
| aa) Die Einführung des BGB 1900 | 42 |
| bb) Sittengesetz und Doppelmoral | 43 |
| cc) Der Kampf um das Frauenstimmrecht | 43 |
| dd) Der Zugang zum juristischen Studium und zu den juristischen Berufen | 44 |
| ee) Die parlamentarische Arbeit der Frauen | 45 |
| ff) Nationalistische Tendenzen | 45 |
| 4. Frauen im Nationalsozialismus | 46 |
| a) Täterinnen, Opfer und Widerstandskämpferinnen | 46 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| b) Mutterkult und Rassepolitik | 47 |
| c) Arbeit: Zwangsverpflichtung und Verdrängung | 47 |
| 5. Nach dem Zweiten Weltkrieg: Frauenrechte und Frauenbewegung im geteilten Deutschland | 48 |
| a) Frauenrechte und Frauenbewegung in der DDR: „Frauen für den Frieden“ | 48 |
| b) Frauenrechte und Frauenbewegung in der Bundesrepublik | 49 |
| aa) Der Gleichheitssatz und seine Umsetzung im einfachen Recht | 49 |
| bb) Die westdeutsche Frauenbewegung in den 1970er und 1980er Jahren: „Das Private ist politisch!“ | 49 |
| Weiterführende Literatur | 51 |
| | |
| § 2 Feministische Theorien und Debatten | 52 |
| <i>Annegret Künzel</i> | |
| 1. Einleitung: Zum Verhältnis von feministischer Theorie und Praxis | 52 |
| 2. Feminismen: Zentrale Strömungen und ihre Themen | 53 |
| a) Liberale Feminismen: Gleichheit | 53 |
| b) Radikale Feminismen: Gewalt und Sexualität | 55 |
| c) Kulturelle Feminismen: Akzentuierte Weiblichkeit | 57 |
| d) Marxistische und Sozialistische Feminismen: Patriarchat, Kapitalismus und der feministische Standpunkt | 57 |
| aa) Marxistische Feminismen | 57 |
| bb) Sozialistische Feminismen | 58 |
| cc) Standpunktfeminismus | 59 |
| e) Black und Postkoloniale Feminismen: Race und Repräsentation | 59 |
| aa) Black Feminism | 59 |
| bb) Postkoloniale Feminismen | 61 |
| f) Männlichkeitsforschung | 61 |
| g) Postmoderne Feminismen: Identität | 62 |
| h) Queer Theory: Sexualität und Heteronormativität | 64 |
| 3. Querschnitt: Zentrale Debatten feministischer Theorien | 65 |
| a) Öffentlich und privat | 65 |
| b) Sex und Gender | 67 |
| c) Gleichheit und Differenz | 69 |
| d) Intersektionalität | 71 |
| 4. Ausblick | 73 |
| Weiterführende Literatur | 73 |
| | |
| § 3 Grundannahmen des Rechts in der feministischen Kritik | 74 |
| <i>Anja Schmidt</i> | |
| 1. Die gleiche Freiheit aller in liberalen Rechtsphilosophien | 74 |
| a) Rechtsphilosophische Grundannahmen | 74 |
| b) Feministische Kritik | 75 |
| 2. Die Garantie der gleichen Freiheit aller durch positives Recht | 76 |
| a) Verfassungsrechtliche Grundannahmen | 76 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| b) Feministische Kritik | 77 |
| aa) Die vorgebliche Neutralität des Rechts oder die Problematik formal gleicher Rechte | 77 |
| bb) Geschlechtsspezifisches Recht | 78 |
| cc) Androgynisierung des Rechts | 79 |
| 3. Die Trennung von öffentlicher und privater Sphäre durch Recht | 80 |
| a) Rechtliche Regelung der öffentlichen und privaten Sphäre | 80 |
| b) Feministische Kritik | 80 |
| 4. Recht als notwendiges Instrument gesellschaftlicher Ordnung? | 81 |
| 5. Konstruktion von Geschlechtsrollen und Geschlecht durch Rechtsphilosophie, Recht und deren feministische Kritik | 82 |
| a) Geschlechtsrollen und Geschlecht als dem Recht vorgegebene Tatsachen? | 82 |
| b) Das „feministische Dilemma“ | 84 |
| Weiterführende Literatur | 85 |

C. ANTIDISKRIMINIERUNGSRECHT

| | |
|---|-----|
| § 4 Gleichheit unter dem Grundgesetz | 89 |
| <i>Michael Wrase/Alexander Klose</i> | |
| 1. Geschichte des Gleichheitsrechts in der Bundesrepublik | 89 |
| a) „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ – Wie die Gleichberechtigung in das Grundgesetz kam | 89 |
| b) Juristische Dogmatik des Gleichheitssatzes | 90 |
| c) Die frühe Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts: „Gleichwertigkeit bei Andersartigkeit“ | 90 |
| d) Die 1970er und 1980er Jahre: Beseitigung der rechtlichen Ungleichbehandlung | 91 |
| e) Die Nacharbeitsentscheidung und das Versprechen tatsächlicher Gleichheit | 92 |
| 2. Gleichheit und Grundrechtsdogmatik: Zur Auslegung des Art. 3 II 1, III GG | 93 |
| a) Art. 3 II 1, III 1 GG als Differenzierungsverbot | 93 |
| b) Die gruppenbezogene Perspektive | 94 |
| aa) Art. 3 II GG als Gruppenrecht | 94 |
| bb) Art. 3 II GG als Dominierungs- bzw. Hierarchisierungsverbot | 95 |
| c) Die neue Rechtsprechung des BVerfG | 96 |
| d) Die mittelbare Diskriminierung | 97 |
| e) Gleichberechtigung und Schutz von Ehe und Familie, Art. 6 I GG | 98 |
| 3. Der Auftrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung nach Art. 3 II 2 GG | 99 |
| a) Der Förderauftrag aus Art. 3 II 2 GG | 99 |
| b) Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, insbesondere Quoten | 100 |
| aa) Staatliche Anreizsysteme | 100 |
| bb) Quoten | 101 |
| 4. Art. 3 II und Art. 3 III GG: ein schwieriges Verhältnis | 103 |
| Weiterführende Literatur | 107 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|--|------------|
| § 5 | Erweiterte Horizonte: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und europäische Antidiskriminierungsrichtlinien | 109 |
| | <i>Doris Liebscher</i> | |
| 1. | Traditionen und Generationen des Antidiskriminierungsrechts | 109 |
| a) | Civil Rights Movement und case law: Anglo-amerikanische Wurzeln | 109 |
| b) | Konzeptionen und Generationen des Antidiskriminierungsrechts | 110 |
| 2. | Europarechtliche Diskriminierungsverbote | 112 |
| a) | Von Wettbewerbsgerechtigkeit und Geschlechtergleichstellung zum horizontalen Ansatz in den Verträgen der Europäischen Gemeinschaft | 112 |
| b) | Antidiskriminierungsrichtlinien der EU | 113 |
| 3. | Türöffner Europa: Wirkung des europäischen Antidiskriminierungsrechts in den Mitgliedstaaten | 115 |
| a) | Die Umsetzung der EU-Richtlinien | 115 |
| b) | Die Bedeutung des Europäischen Gerichtshofs | 116 |
| 4. | Deutsches Antidiskriminierungsrecht im Überblick | 118 |
| a) | Diskriminierungsverbote in Artikel 3 Grundgesetz | 118 |
| b) | Sanktionierung diskriminierender Handlungen im Straf- und Ordnungsrecht | 118 |
| c) | Zivilrechtliches Antidiskriminierungsrecht: Vom BGB zum AGG | 119 |
| 5. | Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) | 120 |
| a) | Der lange Weg zu einem Antidiskriminierungsgesetz | 120 |
| b) | Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich | 121 |
| aa) | Diskriminierungskategorien | 121 |
| bb) | Mehrfachdiskriminierung und Intersektionalität | 122 |
| cc) | Jenseits der Kategorien: Alternative Modelle | 124 |
| dd) | Lebensbereiche | 125 |
| c) | Diskriminierungsdefinitionen | 126 |
| d) | Rechtfertigungsgründe: Sachliche Gründe für Ungleichbehandlungen | 127 |
| aa) | Rechtfertigungsgründe im arbeits- und zivilrechtlichen Teil | 127 |
| bb) | Positive Maßnahmen zum Nachteilsausgleich | 128 |
| e) | Rechtsfolgen | 128 |
| f) | Rechtsdurchsetzung in der Praxis | 129 |
| aa) | Beweislast | 129 |
| bb) | Fristen | 130 |
| cc) | Kollektivrechte | 130 |
| dd) | Antidiskriminierungsstellen | 131 |
| 6. | Was fehlt? Kultur der Antidiskriminierung | 131 |
| | Weiterführende Literatur | 132 |
| | | |
| § 6 | Menschenrechtliche Diskriminierungsverbote | 133 |
| | <i>Ulrike Lembke</i> | |
| 1. | Ausgestaltung und Reichweite | 133 |
| 2. | Durchsetzbarkeit und Kontrolle | 134 |
| 3. | Unmittelbare Anwendbarkeit und subjektive Rechte | 135 |
| 4. | Völkerrechtskonforme Auslegung | 136 |
| 5. | Diskriminierungsverbote als zwingendes Völkergewohnheitsrecht? | 136 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| 6. Menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz | 137 |
| a) Diskriminierung auf Grund des Geschlechts | 137 |
| aa) Internationale Charta der Menschenrechte: AEMR, WSK-Pakt, IPBPR | 137 |
| bb) Internationale Frauenrechte: CPRW, CEDAW | 138 |
| cc) Europäische Menschenrechtskonvention | 140 |
| b) Diskriminierung auf Grund der sexuellen Identität | 140 |
| c) Rassistische Diskriminierung | 142 |
| d) Diskriminierung auf Grund des Alters (Kinder) | 143 |
| e) Diskriminierung auf Grund von / durch Behinderung | 144 |
| 7. Menschenrechtliche Diskriminierungsverbote und mehrdimensionale Diskriminierung | 145 |
| Weiterführende Literatur | 145 |

D. LEBENSBEREICHE

| | |
|--|------------|
| § 7 Erwerbsarbeit – abhängige Beschäftigung in der außerhäuslichen Sphäre | 149 |
| <i>Doris Liebscher</i> | |
| 1. Die Segmentierung des Arbeitsmarktes und das Geschlecht des Arbeitsrechts | 149 |
| a) Die geschlechtliche Arbeitsteilung in der Sozialrechtsordnung | 149 |
| b) Männliches Normalarbeitsverhältnis und weibliche Arbeitsmarktrealität | 150 |
| c) Mehrdimensionale Hierarchien auf dem Arbeitsmarkt | 151 |
| d) Deregulierung und Prekarisierung: Zur Erosion von Normalarbeitsverhältnissen | 153 |
| 2. Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote im Überblick | 154 |
| a) Europarecht als Türöffner | 154 |
| b) Das arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbot des AGG | 154 |
| 3. Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote des AGG im Einzelnen | 155 |
| a) Diskriminierungen bei der Begründung von Arbeitsverhältnissen | 155 |
| aa) Ausnahmen nach § 5 AGG – positive Maßnahmen | 156 |
| bb) Ausnahmen nach § 8 AGG – berufliche Anforderungen | 156 |
| cc) Ausnahmen nach § 9 AGG – Religionsgemeinschaften | 158 |
| b) Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit? Entgeltdiskriminierung | 159 |
| aa) Unmittelbare Diskriminierung | 159 |
| bb) Mittelbare Diskriminierung | 160 |
| c) Sexuelle Belästigung | 161 |
| d) Sonstige Belästigung und Mobbing | 162 |
| e) Mittelbare Diskriminierung in frauentypischen Beschäftigungsverhältnissen (Teilzeitarbeit und geringfügige Beschäftigung) | 162 |
| f) Diskriminierungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen | 163 |
| aa) Unmittelbare Diskriminierung bei der Kündigung | 164 |
| bb) Mittelbare Diskriminierung und Kündigungsschutzgesetz | 164 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| 4. Arbeitsrechtlichen Diskriminierungsschutz: Rechtspflichten, Rechtsfolgen und Rechtsdurchsetzung | 165 |
| a) Pflichten von Arbeitgeber/innen, Ansprüche und Sanktionen im Diskriminierungsfall | 165 |
| b) Beweislast | 167 |
| c) Kollektive Rechtsdurchsetzung | 168 |
| 5. Flankierende Gleichstellungsmaßnahmen | 169 |
| a) „Frauenarbeitsschutz“ und Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit | 169 |
| b) Diskriminierungsschutz plus Förderung in einem Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft | 170 |
| Weiterführende Literatur | 172 |
| | |
| § 8 Der unsichtbare Mehrwert: Unbezahlte Arbeit und ihr Lohn | 173 |
| <i>Maria Wersig</i> | |
| 1. Der Schutz von Ehe und Familie | 175 |
| a) Das Abwehrrecht: Freiheit der Arbeitsteilung in der Ehe | 175 |
| b) Institutsgarantie bzw. wertentscheidende Grundsatznorm | 176 |
| c) Vergleichslogik: Art. 6 GG und andere Lebensweisen | 176 |
| 2. Entgelt für unbezahlte Arbeit? Das Unterhaltsrecht | 177 |
| a) Solidarität und Arbeitsteilung während und nach der Ehe: Fiktion der Gleichwertigkeit von Erwerbsarbeit und unbezahlter Arbeit | 177 |
| b) Nachehelicher Unterhalt: Arena des Geschlechterkampfes | 179 |
| 3. Steuern durch Steuern: Hausfrauenehe als Erfolgsmodell? | 182 |
| a) Ehegattenbesteuerung: Was fördert das Ehegattensplitting? | 182 |
| b) Verfassungsrechtliche Debatte um das Ehegattensplitting | 183 |
| c) Lohnsteuerklassen: Verschärfung des Splittingeffekts? | 184 |
| 4. Das Soziale ist politisch! Sozialrechtliche Regelungen und Lebensbedingungen von Männern und Frauen | 186 |
| a) Das Sozialversicherungsrecht und der männliche Normalarbeitnehmer | 187 |
| aa) Rentenversicherung | 188 |
| bb) Arbeitslosenversicherung | 189 |
| b) Fürsorgeleistungen und der Vorrang privater Versorgung | 189 |
| c) Finanzielle Sicherheit nach der Familiengründung: Elterngeld | 191 |
| d) Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung | 192 |
| 5. Elternschaft und Sorgerecht | 193 |
| 6. Lohn für unbezahlte Arbeit? | 195 |
| Weiterführende Literatur | 196 |
| | |
| § 9 Reproduktion zwischen „Lebensschutz“, Selbstbestimmung und Technologie | 197 |
| <i>Maria Wersig</i> | |
| 1. Embryo versus Schwangere? Die Abtreibungsdebatte | 197 |
| a) Rechtssubjekt Embryo? | 198 |
| b) Uneingeschränkter Schutz? | 200 |
| c) Die „Kind als Schaden“-Rechtsprechung | 201 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| 2. Embryonen als Rohstoff der Zukunft? Kompromisse für die Stammzellforschung | 202 |
| 3. Pränataldiagnostik und „Spätabtreibungen“ | 203 |
| 4. Präimplantationsdiagnostik | 205 |
| 5. Assistierte Reproduktion | 207 |
| 6. Regelungen zu Leihmutterschaft, Adoption und Vaterschaftstests | 210 |
| 7. Bevölkerungspolitik und reproduktive Rechte | 211 |
| Weiterführende Literatur | 212 |
| | |
| § 10 Geschlecht, Sexualität und Lebensweisen | 213 |
| <i>Anja Schmidt</i> | |
| 1. Bipolare Heteronorm – Verankerung im und Konstruktion durch Recht | 213 |
| a) Trans/Inter/Queer versus bipolare Heteronorm | 213 |
| b) Bipolare Heteronorm und Recht | 215 |
| 2. Anerkennung des Geschlechtswandels transsexueller Menschen | 216 |
| a) Rechtslage bis zum Erlass des Transsexuellengesetzes | 216 |
| b) Das Transsexuellengesetz | 217 |
| c) Höchststrichterliche Kritik und Reform des Transsexuellengesetzes | 218 |
| 3. Anerkennung der geschlechtlichen Eigenart von Trans/Inter/Queer-Identitäten | 219 |
| 4. Schutz gegen geschlechtsanpassende Operationen an intersexuellen Kindern | 221 |
| 5. Zur Regelung von Homosexualität: Von der Kriminalisierung zur Eingetragenen Lebenspartnerschaft | 223 |
| a) Kriminalisierung von Homosexualität | 224 |
| b) Eingetragene Lebenspartnerschaft | 225 |
| aa) Abgrenzung zur Ehe | 225 |
| bb) Angleichung an die Ehe | 226 |
| cc) Die Ehe als Idealzustand sexuell-intimer Beziehungen? | 228 |
| 6. Prostitution und Pornographie: sittenwidrig – frauenfeindlich – emanzipatorisch? | 228 |
| a) Rechtslage der Prostituierten | 228 |
| aa) Freiwillige und unfreiwillige Prostitution | 228 |
| bb) Das Prostitutionsgesetz | 230 |
| b) Pornographie | 231 |
| Weiterführende Literatur | 233 |
| | |
| § 11 Gewalt im Geschlechterverhältnis, Recht und Staat | 235 |
| <i>Ulrike Lembke</i> | |
| 1. Gewaltschutz im „privaten“ Bereich | 236 |
| a) „Private“ Gewalt und staatliches Gewaltmonopol | 236 |
| b) Schutz gegen häusliche Gewalt | 237 |
| c) Schutz vor Missbrauch und Kindesmisshandlung | 238 |
| d) Strafbarkeit der Vergewaltigung in Ehe oder Partnerschaft | 239 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| 2. Sexualisierte Gewalt und sexuelle Autonomie | 240 |
| a) Vergewaltigungsmythen | 241 |
| b) Sexualstrafrecht und Strafprozessrecht | 242 |
| c) Strafverfolgung von Sexualdelikten | 243 |
| 3. Männer = Täter und Frauen = Opfer? | 245 |
| 4. „Frauenkriminalität“ – ein kriminologisches Rätsel | 246 |
| a) Ätiologische Erklärungsansätze | 247 |
| b) Definitorische Erklärungsansätze | 248 |
| c) Ansätze feministischer Kriminologie | 249 |
| 5. Tötungsdelikte in Beziehungen und ihre rechtliche Bewertung | 249 |
| a) Tötung in der Beziehung | 250 |
| b) Heimtücke und niedrige Beweggründe | 250 |
| c) Rechtfertigung bei „Tötung des Familientyrannen“? | 251 |
| d) Wirksame staatliche Hilfe gegen den „Familientyrannen“? | 251 |
| e) Schuldbeurteilung und Strafzumessung | 252 |
| 6. Gewaltbegriffe und gesellschaftlicher Diskurs: Kulturelle Gewalt | 253 |
| a) Kulturelle Gewalt und Zwangsfreiheiten | 253 |
| b) Gewalt und geschlechtsspezifische Sozialisation | 254 |
| 7. „Weibliche“ Teilhabe am staatlichen Gewaltmonopol | 255 |
| 8. Ausgleichen statt Recht haben: Neue Strategien der Konfliktlösung im Recht | 257 |
| 9. Staat, Gewalt und Freiheit | 258 |
| Weiterführende Literatur | 258 |
| | |
| § 12 Migration, Flucht und Geschlecht | 259 |
| <i>Ulrike Lembke/Lena Foljanty</i> | |
| 1. Festung Europa | 259 |
| 2. Flucht und Asyl | 261 |
| a) Spezifische Hürden für Frauen: das traditionelle Asylrecht | 261 |
| b) Flüchtlingsrecht: Schutz vor geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt | 262 |
| 3. Exkurs: Universaler Menschenrechtsschutz, Frauenrechte und postkoloniale Kritik | 265 |
| a) Teilhabe an der Universalität: Frauenrechte als Menschenrechte | 265 |
| b) Global Sisterhood in postkolonialer Kritik | 266 |
| c) „Humanitäre Interventionen“ zur Verteidigung von Frauenrechten? | 269 |
| 4. Krieg als Flucht- und Migrationsgrund | 270 |
| a) Schutz vor sexualisierter Kriegsgewalt: humanitäres Völkerrecht | 271 |
| b) Schutz vor sexualisierter Kriegsgewalt: Völkerstrafrecht | 272 |
| aa) Rechtsprechung der Ad-hoc-Straftribunale für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda | 272 |
| bb) Das Römische Vertragsstatut für einen Ständigen Internationalen Strafgerichtshof | 272 |
| c) Schutz von (Bürger)Kriegsflüchtlingen: Aufenthaltsrecht | 273 |
| 5. Migration und Armut | 274 |
| a) Sogenannte Wirtschaftsflüchtlinge | 275 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| b) Wege nach Europa: Menschenhandel | 275 |
| c) Wege nach Europa: Familiennachzug | 277 |
| d) Global Care Chains | 280 |
| e) Illegalisierte Migrant/innen: Arbeit, Bildung, Gesundheit, Recht | 281 |
| Weiterführende Literatur | 283 |

E. POLITIK

§ 13 Demokratie und Partizipation 287

Lena Foljanty

| | |
|--|-----|
| 1. Demokratie in der Konzeption des Grundgesetzes | 287 |
| a) Repräsentative Demokratie | 288 |
| b) Demokratie und Gleichheit | 289 |
| c) Korrektive: Parteien – Interessengruppen – Öffentlichkeit | 289 |
| 2. Ausschlusskriterium Staatsangehörigkeit | 289 |
| 3. Unterrepräsentiert: Frauen in den Parlamenten | 291 |
| 4. Feministische Demokratietheorien | 293 |
| a) Gruppenbezogene Repräsentationskonzepte | 295 |
| b) Partizipatorische Ansätze | 296 |
| c) Inklusivität: Neorepublikanische Ansätze | 297 |
| 5. Beteiligung ermöglichen: Umgestaltung des Gesetzgebungsprozesses | 297 |
| a) Türöffner ins Parlament: Das passive Wahlrecht | 298 |
| aa) Wahlsystem | 298 |
| bb) Quotierung bei der Listenaufstellung | 299 |
| cc) Reservierte Sitze | 300 |
| b) Einflussnahme auf den Inhalt von Gesetzesentwürfen | 301 |
| aa) Wessen Vorschläge werden im Parlament verhandelt? | 301 |
| bb) Das schwedische Modell: Einfluss gesellschaftlicher Gruppen auf Gesetzesentwürfe | 302 |
| 6. Beteiligung an Verwaltungsentscheidungen | 302 |
| a) Entscheidungsträger/innen | 303 |
| b) Beteiligung von Bürger/innen: Offene Partizipationsformen in Planungsprozessen | 304 |
| c) Gender Mainstreaming: Das Beispiel Städtebau | 304 |
| 7. Geschlecht, Medien, Recht | 306 |
| a) Who Makes the News? Frauen als Medienschaffende | 306 |
| b) Darstellung des Geschlechterverhältnisses in den Medien | 306 |
| c) Rechtliche Einwirkungsmöglichkeiten | 307 |
| 8. Fazit | 308 |
| Weiterführende Literatur | 309 |

§ 14 Strategien und Politiken 310

Lena Foljanty/Ulrike Lembke

| | |
|-------------------|-----|
| 1. Frauenprojekte | 310 |
| 2. Affidamento | 311 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| 3. Institutionalisierte Gleichstellungspolitik und Beauftragte | 312 |
| 4. Quoten und andere Fördermaßnahmen | 313 |
| 5. Rechtspolitischer Lobbyismus | 315 |
| 6. Feministische Wissenschaftskritik | 316 |
| 7. Gender Mainstreaming | 317 |
| 8. Bildung und Erziehung | 318 |
| 9. Sichtbar machen – sichtbar werden | 319 |
| 10. Identitätspolitik versus Interessenpolitik | 321 |
| 11. Gender Performance | 321 |
| | |
| Abkürzungsverzeichnis | 323 |
| Stichwortverzeichnis | 331 |
| Autor/innenverzeichnis | 341 |